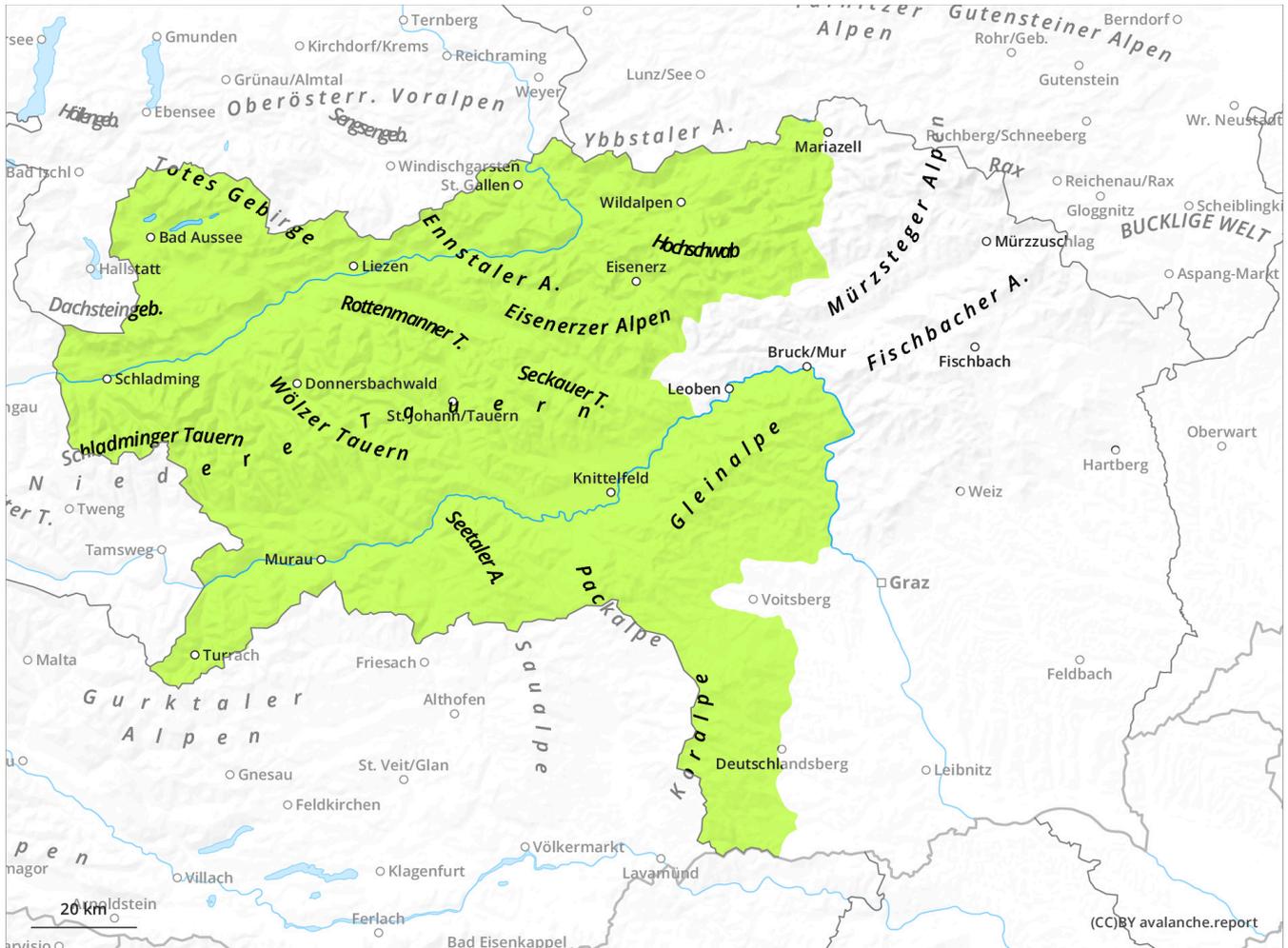
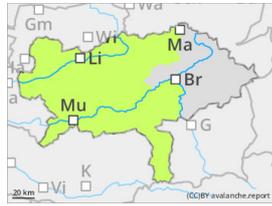


Generell geringe Lawinengefahr, aber Vorsicht vor vereinzelt Gefahrenstellen durch frischen Trieb Schnee!



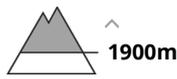
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 19. Februar 2025



Tribschnee



Auf Tribschneelinsen in den Hochlagen ist zu achten!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist weiterhin gering. Dennoch gibt es vereinzelte Gefahrenstellen in den Hochlagen der Expositionen Nord bis Ost, bzw. hinter Geländekanten. Hier können Tribschneelinsen vereinzelt schon durch geringe Zusatzbelastung als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

Schneedecke

In den Hochlagen liegen kleinräumig Tribschneeansammlungen auf kantigen Schneekristallen, die als Schwachschicht wirken können, bzw. auf einer harten Unterlage. Abgeblasene Bereiche sind hart und eisig. Die aufbauende Umwandlung schwächt das Schneedeckenfundament.

Wetter

Am Dienstag bleibt es winterlich kalt, auf den Gipfeln scheint aber größtenteils die Sonne. Während es in der westlichen Obersteiermark durchgehend sonnig ist, kann im Osten und Süden Hochnebel für trübe Bedingungen in tiefen und mittleren Lagen sorgen. Zeitweise verdecken auch mittelhohe Wolken die Sonne.

Der Wind weht schwach bis mäßig aus nördlichen Richtungen und die Temperaturen in 2000 m liegen bei etwa -12 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch nimmt der Hochdruckeinfluss zu und es ist sonniges Bergwetter zu erwarten. Es wird etwas milder als zuletzt. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.